

Inhalt

Der Text von Anselm Grün ist ursprünglich durchlaufend geschrieben. Zwischen die einzelnen Abschnitte haben die Verfasser Texte von Andrea Schwarz gestellt.

Deshalb haben die Texte von Anselm Grün keine eigene Überschrift und sind im Inhaltsverzeichnis nicht einzeln aufgeführt, sondern lediglich kapitelweise. Trotz der daraus resultierenden Unvollständigkeit soll das Inhaltsverzeichnis den Lesern wenigstens eine grobe Orientierung ermöglichen.

Die Textbeiträge von Anselm Grün sind kursiv gedruckt, alle anderen nicht ausdrücklich gekennzeichneten Texte sind von Andrea Schwarz.

Entschleunigen	9
Ein erstes Innehalten für die, die mögen	14
<i>Die evangelischen Räte</i>	18
Damit eure Freude vollkommen wird	19
Doppelbotschaft	22
Nur das Eine zählt	25
Ein zweites Innehalten oder: »Vor Konsequenzen und Nebenwirkungen wird gewarnt«	26
Gott ist ganz anders	28

I. GEHORSAM

Schweigend werden, um hören zu können	30
Vor dem Sprechen das Schweigen	31
Wer gut hinhört, kann nicht sitzenbleiben	32
Komm heraus!	33
<i>Die Bedeutung der Annahme für den Menschen</i>	35

Ich preise den Herrn	36
Schuldbekentnis	38
Und da sagt einer	42
Annehmen was war	45
<i>Gehorsam als Zulassen</i>	46
Ganz ruhig	47
Das Gesetz der Liebe	50
Communio	51
Nachgegangen	53
Nur ein Traum?	56
<i>Gehorsam einem Menschen gegenüber</i>	58
Heute abend bete ich für uns	59
Im Namen Gottes	63
Mit dir auf dem Weg	66
Großer Gott	69
<i>Gehorsam Gottes Willen gegenüber</i>	72
Befrei mich!	73
Trotzdem	75
Sprechende Stille	77
Stellvertretend	79
Übergang	80
Manchmal ist es gar nicht so einfach geliebt zu werden	82
Beten heißt vor Gott bringen	85

II. ARMUT

Wer sich selbst im Weg steht, kann nicht vorwärts gehen	88
<i>Armut als Loslassen des materiellen Besitzes</i>	90
Schuldbekentnis	91
Fragebogen	94
Fastenzeit	96
Sei gut zu dir weil Gott dir gut will	98

Demut und Kraft	100
Von den Armen zu lernen	102
Tödlich	106
Und dann geh und handle	109
<i>Armut als Loslassen von Sicherheiten</i>	110
Wegkreuzung	111
Geschenkt	114
<i>Armut als Loslassen von geistigem Besitz</i>	116
Herausgerufen	117
Überweisung	120
Leidenschaftlich	122
Vaterunser	123
In Dienst genommen	125
Selig die Gemeinden, die arm sind	128
Wir bringen unsere Schuld vor dich	131
Komm, heiliger Geist	133
<i>Armut als Freisein von sich selbst</i>	134
Verweigerung	135
Wunder	137
Einen Augenblick lang	139

III. JUNGFRÄULICHKEIT

Um des Himmelreiches willen	142
Nicht erschrecken – oder vielleicht doch?	144
Einspruch	147
Brandstifter	150
Allumfassend	152
Und ich werde beim Reigentanz singen	155
Wurzeln und Wind	157
Vom Blitz getroffen, vom Donner gerührt	159
Sehnsucht	160
Umarmen – und wenn schon nicht dich dann wenigstens einen Baum	161

Das Unsagbare steht dazwischen	164
<i>Sich der Gemeinschaft überlassen</i>	170
Im Gebet verbunden	171
Aufgehoben	177
Die Vertrauensfrage ist gestellt	179
<i>Sich der Fruchtbarkeit überlassen</i>	181
Dich liebend und von dir geliebt	182
Fast ein Schrei	185
Te deum laudamus	186
Von uns geträumt	188
Stille Gewißheit	189
Gut daß es dich gibt	191
Fragebogen 2	194
Entschuldige, mein Freund	195
<i>Sich der Liebe überlassen</i>	196
Lockruf	197
Mit dir auf dem Weg	199
Unaufdringlich	201
Und ganz viel Dankbarkeit	203
Allegro	205
<i>Sich Gott überlassen – Gottesgeburt im Menschen</i>	206
Inmitten der Einsamkeit	207
Gottesgeburt	208
Als die Stille das Schweigen brach	210
Maria, Schwester im Leben	212
Ich stell mich	216
Anmerkungen und Hinweise	218